

Die Hochrechnung einfach erklärt

Budgets: Originalbudgets + Änderungen

Die Budgets berechnen sich aus den Beträgen der Originalbudgets und den Beträgen der Änderungen (z. B. zusätzliche Leistungen).

Minderkosten

Für Budgets können mit Hilfe der Eigenschaft »abgeschlossen« Vergabe-Minderkosten (umgangssprachlich Vergabegewinne) aktiviert werden. Voraussetzung: Die Summe der Aufträge* ist kleiner als das Budget.

Mehrkosten

Bei Mehrkosten bleibt die Eigenschaft »abgeschlossen« unberücksichtigt. Voraussetzung: Die Summe der Aufträge* ist größer als das Budget.

Aufträge*: Originalaufträge + Nachträge + Rückstellungen

Die Aufträge* berechnen sich aus den Originalaufträgen, den Nachträgen und den Rückstellungen (z. B. ungeprüfte Nachtragsforderungen). Nachlässe oder Bauumlagen sind in den Beträgen der Aufträge zu berücksichtigen. * Bedeutung Fußnotenzeichen: Berücksichtigung von Rückstellungen.

Minderkosten

Für Aufträge* können mit Hilfe der Eigenschaft »abgeschlossen« Abrechnungs-Minderkosten (umgangssprachlich Abrechnungsgewinne) aktiviert werden (endfakturiert). Voraussetzung: Die Summe der Freigaben* ist kleiner als der jeweilige Auftrag*. Hinweis: Für die Eigenschaft »abgeschlossen« sind mögliche Schlusszahlungseinreden (z. B. VOB/B §16) zu beachten.

Mehrkosten

Bei Mehrkosten bleibt die Eigenschaft »abgeschlossen« unberücksichtigt. Voraussetzung: Die Summe der Freigaben* ist größer als der Auftrag*.

Freigaben*: Freigaben + Einbehalte

Die Freigaben* berücksichtigen zusätzlich eventuelle Einbehalte. Einbehalte sind Zahlungsverzögerungen in die Zukunft (Verbindlichkeiten) oder Zahlungen auf ein Sperrkonto (Und-Konto).

* Bedeutung Fußnotenzeichen: Berücksichtigung von Einbehalten.

Hochrechnung

Die Werte der Hochrechnung berechnen sich aus den Budgets und den beiden Abweichungsanalysen. Ein Budget entspricht einem Gewerk, Leistungsbereich, Fachlos, Teillos oder einem projektspezifischen Kostengliederungselement. Werden einem Budget mehrere Aufträge zugeordnet, werden in der zweiten Abweichungsanalyse die jeweiligen Freigaben den Aufträgen getrennt gegenübergestellt.

Abweichungsanalyse 1

Werden einem Budget mehrere Aufträge* zugeordnet, wird die Summe der zugeordneten Aufträge* berechnet und dem Budget gegenübergestellt.

Zusätzlich wird die Eigenschaft »abgeschlossen« berücksichtigt (i). Hinweis: Der erste Fall enthält keine Abweichungen, da von weiteren zusätzlichen Aufträgen* in Höhe der Differenz ausgegangen wird.

Abweichungsanalyse 1					
	Budgets	i	Aufträge*	+/-	
Fall A	1.000	Nein	500	keine	offene Vergabesituation ohne bisherige Abweichungen
Fall B	1.000	Ja [!]	500	-500	abgeschlossene Vergabesituation mit Minderkosten (Vergabegewinn)
Fall C	1.000	Nein	1.500	500	offene Vergabesituation mit (bereits) aktuellen Mehrkosten
Fall D	1.000	Ja [!]	1.500	500	abgeschlossene Vergabesituation mit Mehrkosten (Vergabeverlust)

Tabelle 1: Fallbeispiele der Abweichungsanalyse 1

Abweichungsanalyse 2

Die zweite Abweichungsanalyse bewertet jeden Auftrag* getrennt. Werden dem Auftrag* mehrere Freigaben* zugeordnet, wird zunächst die Summe der zugeordneten Freigaben* berechnet und dem Auftrag* gegenübergestellt.

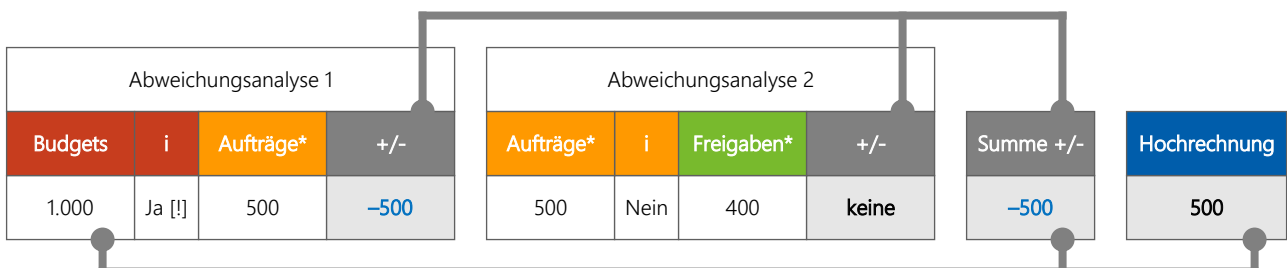
Zusätzlich wird die Eigenschaft »abgeschlossen« berücksichtigt (i). Hinweis: Der erste Fall enthält keine Abweichungen, da von weiteren zusätzlichen Freigaben* in Höhe der Differenz (Obligo) ausgegangen wird.

Abweichungsanalyse 2					
	Aufträge*	i	Freigaben*	+/-	
Fall E	500	Nein	400	keine	offene Abrechnungssituation ohne bisherige Abweichungen
Fall F	500	Ja [!]	400	-100	abgeschlossene Abrechnungssituation mit Minderkosten (Abrechnungsgewinn)
Fall G	500	Nein	600	100	offene Abrechnungssituation mit (bereits) aktuellen Mehrkosten
Fall H	500	Ja [!]	600	100	abgeschlossene Abrechnungssituation mit Mehrkosten (Abrechnungsverlust)

Tabelle 2: Fallbeispiele der Abweichungsanalyse 2

Beispiel Hochrechnung

Schritt 1: Berechnung Abweichungsanalyse 1, Berechnung Abweichungsanalyse 2 und deren Aufsummierung (-500 + [keine] = -500).



Schritt 2: Berechnung der Hochrechnung (1.000 + (-500) = 500)

Testen Sie Ihr Verständnis

1. Berechnen Sie für jeden Fall getrennt zunächst die Abweichungen (+/-) und dann die Hochrechnung.

Abweichungsanalyse 1				Abweichungsanalyse 2				Summe +/-	Hochrechnung	
Budgets	i	Aufträge*	+/-	Aufträge*	i	Freigaben*	+/-			
1	1.000	Ja [!]	500	-500 (B)	500	Nein	400	keine (E)	-500	500
2	1.000	Nein	500		500	Nein	400			
3	1.000	Nein	500		500	Nein	600			
4	1.000	Ja [!]	500		500	Ja [!]	400			
5	1.000	Nein	1.500		1.500	Nein	1.600			
6	1.000	Ja [!]	1.500		1.500	Ja [!]	1.400			

2. Berechnen Sie zunächst die Auftragssummen, dann die Abweichungen (+/-) und dann die Hochrechnung.

Abweichungsanalyse 1				Abweichungsanalyse 2				Summe +/-	Hochrechnung	
Budgets	i	Aufträge*	+/-	Aufträge*	i	Freigaben*	+/-			
7	1.000	Nein	500	keine (A)	500	Nein	350	keine (E)	150	1.150
			200		200		350	150 (G)		
			= 700		= 150					
8	1.000	Nein	500		500	Nein	350			
			600		600		450			
9	1.000	Ja [!]	500		500	Ja [!]	600			
			200		200		350			
10	1.000	Ja [!]	500		500	Ja [!]	600			
			600		600		350			

Legende:
 Budgets: Originalbudgets + Änderungen
 Aufträge*: Originalaufträge + Nachträge + Rückstellungen
 Freigaben*: Freigaben + Einbehalte
 Hochrechnung: voraussichtlichen Endabrechnungskosten

Glossar

Rückstellungen in der Hochrechnung

Rückstellungen sind Platzhalter für zukünftig noch zu vergebende Aufträge bzw. Nachträge. Rückstellungen werden in der Hochrechnung berücksichtigt.

Beispiele für Rückstellungen:

- voraussichtliche Kosten für Aufträge (Angebote)
- voraussichtliche Kosten für Nachträge
- voraussichtliche Kosten für Leistungsänderungen
- voraussichtliche Kosten für zusätzliche Leistungen
- voraussichtliche Kosten für Bauzeitverlängerungen
- voraussichtliche Kosten für Stundenlohnarbeiten

Hinweis: Geänderte und zusätzliche Leistungen auf Grund von Bauherrenwünschen sind darüber hinaus als zusätzliche Budgets (Budgeterhöhungen) zu berücksichtigen.

Einbehalte in der Hochrechnung

Einbehalte sind Zahlungsverchiebungen in die Zukunft (Verbindlichkeiten) oder Zahlungen auf ein Sperrkonto (Und-Konto) und werden bereits in der Hochrechnung berücksichtigt.

Beispiele für Einbehalte:

- Sicherheitseinbehalte für Vertragserfüllung
- Sondereinbehalte für mangelhafte Ausführung
- Sicherheitseinbehalte für Mängelansprüche (Gewährleistung)

Darstellungszeitpunkte und Umbuchen von Vergabegewinnen

Umgangssprachlich bezeichnet man die Abweichungen gegenüber dem abgeschlossenen Budget als Vergabegewinne bzw. Vergabeverluste. Diese entstehen oftmals auf Grund von nicht vorhersehbaren Baupreisen. Durch die automatische Aufsummierung dieser Abweichungen ist ein Umbuchen nicht erforderlich und nicht empfehlenswert.

Abweichungen sind wichtige Informationen für das KostenControlling – auch hinsichtlich zukünftiger Projekte. Vergabegewinne sind vordergründig Beträge um Vergabeverluste auszugleichen und nicht um zusätzliche Bauherrenwünsche zu finanzieren.

Um Begehrlichkeiten vorzubeugen, sind Vergabegewinne so spät wie möglich darzustellen.

Hochrechnung (objektiv) vs. Prognose (subjektiv)

Die Hochrechnung berechnet die voraussichtlichen Endabrechnungskosten auf Basis »realer Zahlen« und ist nachvollziehbar und objektiv.

Die Prognose berücksichtigt zusätzlich »unbekannte Kosten« und ist subjektiv – z. B. prognostizierte Risiken oder Unvorhersehbares.

Berechnung der Prognose: Hochrechnung + »unbekannte Kosten«.